

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EWEGUNGS R ÄU M E

B R U G G

Neu:

ganzTanz

17. 8., 31. 8., 14. 9., 28. 9.

19:00 - 21:00

Barbara Reber

078 825 73 04

CANTENICA®-Das Powerprogramm

ab Fr 17. 8.

8:00 - 9:00

Ursina de Vries

056 426 93 71

Familienyoga

Sa 18. August

10:30 - 11:30

Brigitte Lugano

079 722 16 41

info@bewegungsraeume-brugg.ch

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau

Haushaltgeräte

Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9

5107 Schinznach-Dorf

056 463 64 10

Untere Grubenstr. 1

5070 Frick

062 865 73 00

24h Service 0878 802 402

www.liebi-schmid.ch

info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF



Unglaubliches scheint zu passieren! «Unternehmen Paradies» ist unterwegs in der Klosterkirche Königsfelden.

Getanzte Emotionen erzählen Geschichte

Königsfelder Festspiel: Unternehmen Paradies startet am 23. August (msp) - Der schlichte, erhabene Raum der Klosterkirche ist nach vier Jahren wieder Bühne für ein Festspiel. Unter dem Titel «Unternehmen Paradies» ordnet es sich thematisch und terminlich in das Jubiläumsprogramm von Museum Aargau anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Gründung des Klosters Königsfelden ein. Premiere ist am Donnerstag, 23. August, 20 Uhr. Danach finden bis 15. September 14 weitere Aufführungen statt.

«Wir thematisieren vor allem die unglaublichen Gegensätze innerhalb der königlichen Familie, dringen mit der Ausdruckskraft des Tanzes in die Psyche der einzelnen Figuren ein», erklärt Choreograf Félix Duméril. «Unternehmen Paradies» knüpft an die Zeit der Klostergründung an. Der Habsburger König Albrecht wird 1308 erstochen.

Fortsetzung Seite 8

Mit Walking, Säge-Show – und Gondel-Bar

Schinznach-Dorf / Thalheim: 12. Buechmatt-Chilbi (17. - 19. August) bietet viele Attraktionen

«Das wird sensationell», freut sich OK-Präsident Reto Käser besonders auf die originelle Bar, eingerichtet in der einstigen Belalp-Gondel – und natürlich auf das gesamte reichhaltige Festmenü, das der organisierende Ski- und Snowboardclub Schenberg (SSCS) dieses Wochenende serviert.

Dazu gehört am Freitagabend zunächst mal eine coole Party mit heissem Sound. Am Samstagnachmittag dann wird die abwechslungsreiche Buechmatt-Chilbi

zum genussvollen Walking-Sportanlass, die Buechmatt selber zur Spielwiese für Kinder – mit Armbrustschüssen, Gumpischloss & Co.

Fortsetzung Seite 4
Buechmatt-Chilbi S. 4 + 5



Das OK (auf dem Bild nicht komplett) freut sich auf viele Gäste in der pffiffigen Bar (v. l.): Liselotte Zürcher (Werbung), Karin Süess (Unterhaltung), Walter Weber und Werner Dietiker (Bau), Thomas Süess (Festwirtschaft), Bernadette Süess (Planung/Service) und Präsident Reto Käser.



Brugg schaut zu seinen Brücken – auch zu der 40-jährigen Rohrhängebrücke Aufeld, die für fast 0,55 Mio. Fr. saniert werden soll.

Brugg investiert und investiert

Bruggs Knauser-Image wird, nach vergangenen Millionen-Investitionen, weiter konterkariert. Was allein schon die Traktanden der nächsten Einwohnerratssitzung (7. Sept.) zeigen: Es geht dabei um werterhaltende Kredite, etwa für die Rohrhänge-

brücke (Bild) und die Sanierung vom Flachdach des Schulhaus Erle (Fr. 231'000.-), aber auch um einen Planungskredit für die Aufwertung «Bahnhofplatz-Neumarkt» von Fr. 255'000.-, der locker Investitionen in zweistelligem Millionenbereich auslösen dürfte.

Besuchen Sie unsere

Webseite

www.fotoeckert.ch

Foto Eckert

Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60



Choreograf Félix Duméril und der künstlerische Gesamtleiter Peter Siegwart diskutieren das Zusammenspiel von Tanz, Chor und Orchester im Raum.



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046

www.bloesser-optik.ch

Tafeln mit Naturschutz-Infos montiert

50 Jahre Natur- und Vogelschutzclub Bözberg

(rb) - Es gibt ihn bereits seit 50 Jahren, den Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, kurz NVSC. Und das wird gemäss Präsident Max Gasser am Samstag, 25. August, auch gebührend gefeiert.

Zuvor aber, letzten Samstag, machten sich Mitglieder auf, bei drei speziellen Naturschutzgebieten auf dem Bözberg (Feldhübel, Schwarzmatt, Homberg) Informationstafeln aufzustellen. Diese

bringen den Wanderern und Naturinteressierten Umstände und Fakten der betreffenden Anlagen näher.

Die verzinkten Tafeln sind aus Sommerferien-Lieferungsverzögerungsgründen noch nicht eingetroffen, aber die Pfosten dafür wurden trotzdem eingegraben und mit laminierten provisorischen Info-Tafeln ausgestattet.

Fortsetzung Seite 3



Eric Mörgeli, Cees Verbree und NVSC-Präsident Max Gasser (v. l.) beim Feldhübel-Weiher, wo eine der drei Info-Tafeln platziert wird.

...und schnell wird`s hell!

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg

Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch

ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf

www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer

... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden

Fislisbach • Volketswil • Schinznach-Dorf

Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen

Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Lupfig

Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Hexenmuseum an «Blue Moon» offen

Zauberstäbe und anderes in Auenstein zu sehen

Das einmalige Hexenmuseum in Auenstein hat in der Vollmond-Nacht vom 31. August von 20 bis 22 Uhr geöffnet. Des weiteren sind diverse Zauberstäbe und anderes «Hexenmaterial» zu bewundern.

Der 31. August ist der zweite Vollmond im gleichen Monat, ein sogenannter Blue Moon – ein Wunschmond. Nachts ins Museum, mit Feuerschalen und magisch-mystischen Momenten.

Sonderausstellung Zauberstäbe noch bis am 28. September

Auf der ganzen Welt, in den verschiedensten Variationen und Anwendungen, seit Jahrtausenden verwendet, hat der Zauberstab bis heute nichts an seiner Faszination verloren. Im Gegenteil, seit Harry Potter in seinen Geschichten und Gandalf aus «Herr der Ringe» mit ihren Zauberstäben für das Gute kämpfen, sind die alten Originale, wie der Stab des Hermes oder Asklepios, fast in Vergessenheit geraten.

Das einmalige Museum zeigt in einer Sonderausstellung Originalstäbe aus den Harry Potter-Filmen, traditionell gefertigte Zauberstäbe von Alivans Master Wandmaker, Steve Patterson aus

Cornwall UK, Alferian Gwydion MacLir, Gebetsstäbe Ikupasuy, diverse Zeremonialstäbe oder Zauberstäbe der Batak aus Sumatra.

Halloween/Samhain am Mittwoch, 31. Oktober

Es dauert zwar noch, aber Halloween steht demnächst schon vor der Tür. Am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr speziell für Kinder, die bereits jetzt zu basteln beginnen sollten: Sie kommen in gruseligen Kostümen, die dann prämiert werden. Kürbis-Wettbewerb: Geschnittene Kürbisse mitbringen, egal ob von grosser oder kleiner Hand geschaffen, der Schönste wird gewählt und prämiert. Kosten Eintritt für Kinder Fr. 7.– / Erwachsene Fr. 10.–. Am Abend, ab 17 Uhr für Erwachsene, gibt es feine Kürbissuppe aus dem Hexentopf über dem offenen Feuer, dazu spannende Erzählungen und Informationen rund um den Brauch von Samhain, dem keltischen Fest und Halloween dem Fest der Gegenwart. Kosten Fr. 25.– für Erwachsene, gegen Voranmeldung.

Hexenmuseum Schweiz

Wicca Meier-Spring Inhaberin/Leiterin

Muehliacherweg 10, Postfach 22, 5105 Auenstein, Tel. 062 897 39 09

info@hexenmuseum.ch

www.hexenmuseum.ch

www.museumofwitchcraft.ch

Offen ab Mittwoch, 15. August ab 14 Uhr.



Besen, Besen, seids gewesen!

Wicca Meier-Spring, Museumsdirektorin, bewandert in vielen Bräuchen und Mythen weiser Frauen.



Hund und Mensch in Bewegung

Plauschmobility für jederhund

2. Animal-Days im Tierheim Au in Brugg

Am Wochenende vom 18. und 19. August führt das Tierheim Au in Brugg zum zweiten Mal nach dem letztjährigen Grosse Erfolg die Plauschmobility für alle Hunderassen durch. Wiederum sind auch diverse Wettbewerbe, Verkaufsstände, Lama-Trekkings und Hundewagenfahrten im Programm enthalten.

15 Hindernisse sind für den Hund zu bewältigen. Alle Hindernisse und Aufgaben für den Hund sind für grosse und kleine Hunde geeignet. Der ganze Parcours findet auf dem grossen, eingezäunten Hundeplatz statt. Es gilt: Beste Zeit / Zeitabzug bei Fehler. Viele attraktive Preise sind zu gewinnen. Beispielsweise ein Weekend für Hund und Meister in einem Hundehotel. Jeder Teil-

nehmer erhält ein «Presäntli» für den Hund. Das Startgeld beträgt Fr. 10.– pro Hund.

Der Erlös kommt den Tierheimhunden im Tierheim Au Brugg zugute.

Startzeiten: Samstag, 18. August von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr; Sonntag, 19. August von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr. Rangverlesen: 16 Uhr im Festzelt. Anmeldungen möglich unter info@hundetreff.ch (bitte gewünschten Tag und gewünschte Tageszeit angeben). Susanne Voser, dipl. Hundecoiffeuse vom Brugger Hundesalon «Gipsy» zeigt, wies geht. Die Eichhörnchenstation aus Buttwil ist ebenso an einem Info-Stand vertreten, wie Lama-Trekking und andere Anbieter. Für Verpflegung ist gesorgt. Thomas Rosskamp, Auhofweg 20, 5200 Brugg, 079 231 51 12, info@hundetreff.ch

2. Animal-Days 2012

18. und 19. August
Tierheim Au 5200 Brugg
Plauschmobility für alle Hunderassen
Hundecoiffeuse in Aktion
Lama- und Alpakatrekking
Ballonflugwettbewerb für Kinder
Verschiedene Verkaufs- und Infostände
Eichhörnchenstation bei uns zu Gast
Festwirtschaft
Weitere Infos: www.hundetreff.ch

G&H

WERBEDRUCK

Klein aber fein

Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen

GRAFIK · SATZ · BILD
KOPIER SERVICE
FLYERS · KUVERTS
INSERATAUFGABE
X-STAMPER-STEMPEL
TRAUERDRUCKSACHEN



Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263
5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33
husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



FLOHMARKT

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Brugg: Neuer Leiter Finanzen

Stefan Huber, wohnhaft in Tegerfelden, wird am 1. November 2012 die Stelle als Leiter Finanzen in der Stadt Brugg antreten. Stefan Huber ist seit 2005 resp. 2004 als Leiter Finanzen bei den Gemeindeverwaltungen Wittnau und Herznach tätig. Er ist Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis. (SR)

Chrabbeltreff Villnachern

Es beginnt ein neues Chrabbeljahr – neu treffen sich bekannte und noch unbekannte Chrabblerinnen und Chrabbler am Dienstag vom 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Turnhalle Villnachern. Nach gemeinsamem Einstieg haben die Kinder die Möglichkeit, sich an verschiedenen Geräten auszutoben. Für kleinere Kinder gibt es eine ruhige Ecke. Das Angebot richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern ab Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für einen freiwilligen Kostenbeitrag von Fr. 2.– pro Familie steht ein Kässeli bereit. Die Chrabbeldaten bis zu den Herbstferien: 21. August, 4. September und 18. September. Infos unter 056 544 29 05 (Bea Keller).

Ganz famos spielt Federlos

Mittagsmusik am gleis 1 in Brugg

Am Donnerstag, 30. August, spielt über Mittag am Gleis 1 die Federlos-Band, ein Sextett der speziellen Art. Und zwar gibts ab 12 Uhr Feines vom Buffet, dann folgt das Konzert von 12.30 - 13.15 Uhr. Der Eintritt ist wie immer gratis, eine Kollekte hilft mit, weitere Anlässe zu finanzieren.

Die legendäre Federlos-Band, während 15 Jahren Herzstück des Circus Theater Federlos, ist wieder da. Anlässlich der Verleihung des Schweizerischen Kleinkunstpreises 2010 an Ueli Bichsel (einen der beiden Federlos-Clowns) spielte die Band an der Gala der Schweizer Künstlerbörse in Thun. Mit Erfolg, wie sich zeigte: Gleich im Anschluss an ihren Auftritt wurde sie für einige Konzerte verpflichtet, und es kommen laufend neue Anfragen dazu.

2011 erarbeitete die Band ein vollständiges Konzertprogramm. Tommy Meier und Ben Jeger haben dafür einige neue Kompositionen geschrieben.

Seit 1983 hat die Federlos-Band ihre imaginäre Volksmusik entwickelt. Sie



Federlos sind: Co Streiff (as, ss, perc), Tommy Meier (ts, bcl, surna, perc), Peter Schärli (tp, fh), Ben Jeger (acc, farfisa, clarinet, keyb), Christian Kuntner (b, eb, gmbri) und Fredi Flükiger (dr, perc, balafon)

vermischt unverfroren die vielfältigen Einflüsse ihrer MusikerInnen: Improvisierte Musik, Zirkusmusik, Rock, Freejazz, Filmmusik und natürlich all die tönenden Souvenirs von ihren ausgedehnten Reisen. Tourneen in ganz Europa und vor allem auch ihre Afrika-Abenteuer in Nigeria, Benin, Ghana, Namibia, Zimbabwe und Ägypten haben die Band zusammengeschweisst und einen ganz eigenen Stil finden lassen. Die Band hat viele Gesichter, aber doch einen klaren Charakter und einen Stil jenseits der bekannten Schubladen.

Brugg: Vier Organisationen führen eine Stadtfest-Beiz

(H.P.W.) - Am Stadtfest «Best of Brugg 2013» wird das «Höfli», ein idyllischer Altstadtwinkel an der Hofstatt, wieder wie beim Fest vor 17 Jahren in eine lauschige Gaststätte verwandelt. Ihr Name heisst gleich wie das letzte Mal: «Zur Räbluus». Für den Betrieb dieser Festbeiz tun sich vier Organisationen zusammen: Der Lions Club, der Kiwanis Club, der Soroptimist-International Club und die Confrérie des Connaisseurs du Vin Brugg. Sie haben ein gemeinsames Organisationskomitee unter der Leitung von Peter Menzinger gebildet.

Öffentliche Stadtführungen 2012 in Brugg

Am Samstag, 18. August, findet eine der thematischen Führungen durch die Stadt Brugg um 14 Uhr statt; Besammlung ist vor dem Vindonissamuseum. Dr. Felix Müller führt und referiert über «Die wirtschaftliche Entwicklung der Prophetenstadt Brugg im 19. und 20. Jahrhundert». Zur Kostendeckung wird ein Beitrag von Fr. 10.– erhoben.

Betroffenheit über den Tod von Willy Fehlmann-Ruflin

Remigen in fassungsloser Trauer

(H.P.W.) - Die Frage: Warum? bewegte die Trauergemeinde, die dem aus dem Leben geschiedenen Remiger Bauer Willy Fehlmann in der vollbesetzten Kirche Rein die letzte Ehre erwies. Das Dorf verharnte in Trauer. Angehörige, Freunde und Mitbürger blieben ohne Antwort zurück.

Die Trauerfamilie drückte in der Todesanzeige ihre Fassungslosigkeit mit den Worten aus: «Du hast eine Entscheidung getroffen, die uns ratlos zurücklässt; doch wir müssen lernen, zu akzeptieren, was wir nicht begreifen können». Das war allen aus dem Herzen gesprochen, die den zugänglichen und tüchtigen 56-jährigen Landwirt Willy Fehlmann kannten. Seine Seelennot, die ihn in der Morgenfrühe des 25. Juli zum letzten Schritt bewogen haben musste, konnte niemand errahnen.

War es der Hinschied der Mutter im letzten Januar, der ihm lange zu schaffen machte und in ihm eine Todessehnsucht weckte? Es bleibt unergründlich, was für Gedanken die Übermacht gewonnen über die stets spürbare Anhänglichkeit an seiner intakten Familie mit Gattin, Kindern und Enkeln sowie seine Freude an der bäuerlichen Arbeit und am statlichen Hof. Willy Fehlmann hatte mit den Eltern den Betrieb vom Dorf kern an die Beugihalde zwischen Remigen und Mönthal ausgesiedelt. Er und seine Frau Agi führten ihn vielseitig mit Viehwirtschaft, Acker- und Rebbau. Kontaktfreudig, wie er war, wirkte Willy Fehlmann in der Musikgesellschaft, der Feuerwehr und im Rebbauverein Remigen mit. Dieser und jener Rebbergrundgang endete in froher Stimmung auf dem Hof von Fehlmanns. Der unerwartete Weggang des geachteten Mitbürgers machte das Dorf ratlos und traurig. Das spürte man an der bewegenden Trauerfeier.

Mit ergreifenden Worten in Form eines Abschiedsbriefes drückte die Familie ihre Erinnerungen an den Verstorbenen und die Betroffenheit über das Unbegreifliche aus. Das Leben bleibt letztlich ein Geheimnis. Der Tod auch.

«Chilbi»: Neuwerbung der Jubla Schenkenbergertal

Die diesjährige Neuwerbung findet auf dem Gelände bei der katholischen Kirche in Schinznach-Dorf am Samstag, 18. August, 10 - 17 Uhr, unter dem Motto «Chilbi» statt. Es gibt verschiedene Attraktionen zum Ausprobieren. Alle sind herzlich eingeladen. Büchsen schießen, Schlangenbrot am selbst geschnitzten Stecken bräuteln, mit der Seilbahn fahren: Das alles und noch viel mehr am Jubla-Jahrmarkt. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Das Leiterteam der Jubla Schenkenbergertal freut sich auf viele neue Interessierte. Natürlich sind auch bekannte Gesichter herzlich willkommen. www.jublaschenkenbergertal.org

«Kunst in der Landschaft – wo sind die Grenzen?»

(ghi) - Im Rahmen der Landart-Ausstellung «Kunst. Klang. Natur im Jurapark» auf Sennhütten ob Effingen, findet am Sonntag, 19. August eine Podiumsdiskussion unter dem Titel «Kunst in der Landschaft – wo sind die Grenzen?» statt. Es diskutieren Kunstschafter und im Umweltbereich tätige Leute über die Belastungsgrenzen von Natur und Landschaft in Bezug sowohl auf künstliche Eingriffe als auch auf künstlerische Interventionen. Wie viele Kunstbauten und Kunstwerke erträgt die Landschaft? Unter der Leitung von Roy Oppenheim, früherer Direktor SRG und aktueller Präsident art-tv.ch sowie des Forums Helveticum, diskutieren: Hans-Michael Schmitt, Mülligen, Landschaftsarchitekt und Dozent an der Hochschule Rapperswil; Katharina Conradin, Geschäftsleiterin Mountain Wilderness, Bern; Martin Blum, Landwirt und Initiant Kunstprojekt Frohe Ussicht, Samstagern. Der Anlass auf Sennhütten ob Effingen ist öffentlich – bei schönem Wetter im Freien. Anschliessend findet eine Führung mit Künstlern durch die Landart-Ausstellung «Kunst. Klang. Natur im Jurapark» statt. Bitte Parkplätze Ampferehöhe oder Homberg benützen.



«Weitblick» von Daniel Schwarz.

(Bild: ghi)

Sudoku -Zahlenrätsel										Wo 33-2012									
5			4			9													
		2			6						3								
	8			5			7												
8			6			7													
		7			3						6								
	9			8			4												
1			3			4													
		6			9						5								
	7			6			1												
PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30																			

Ich habe gehört, dass Dein Nachbar neuerdings einen BH trägt. Seit wann denn?



Seit ihn seine Frau in seinem Auto gefunden hat!



PUTZFRAUEN NEWS



Grosses Jubiläumswochenende auf dem Flugplatz Birrfeld vom 24. bis 26. August 2012!

Grösste AIR-SHOW der Schweiz 2012 mit Breitling Jet Team, Ballon Night Glow, JU 52 Rundflüge, Heli-Rundflüge, Festbetrieb mit Bars, Konzerte, Wettbewerb, grosses Oldtimer-Flyin und vieles mehr!

Gratis Eintritt für die ganze Familie!

Presenting Partner: BREITLING, Haupt-Partner: FELDSCHESSCHEN, Co-Partner: SWISSLOS, Dr. W.A. Günther, Mediapartner: ZEITUNG, www.pistenfest.ch

Links der absolut unerlässliche Pocket-Guide fürs Stadtfest, der einen ersten Überblick übers Riesenprogramm ermöglicht. Rechts der Hinweis aufs grandiose Feuerwerk vom Samstag, 25. August, 22 Uhr (gezündet ab dem Sportplatz Aue), besonders gut vom Schloss Stein aus anzusehen.

Unternehmen Paradies

23. August bis 15. Sept. 2012
Klosterkirche Königsfelden, Windisch AG

KÖNIGSFELDER FESTSPIEL

Gesamtleitung Peter Siegwart • Choreografie Félix Duménil
Internationales Tanzensemble • Vokalensemble Zürich
Ensemble la fontaine • Nach Texten u.a. von Klaus Merz
www.koenigsfelder-festspiel.ch

23.8. bis 25.8. 30.8. bis 2.9.
5.9. bis 8.9. 12.9. bis 15.9.

Geniessen Sie vor der Aufführung das Gourmet-Festspiel-Dinner!

SWISSLOS, Aargauische Kantonalbank, aspo, BDO, coop

Baden schichtet Geschichten

Niemand zu klein, Stadtfestler zu sein

(rb) – Als doch langjähriger Teilnehmer an verschiedensten Festfahrten nach Baden (seit «Räder machen Leute» 1967) darf der Chronist zum 11. Mal nach Baden fahren. Ab Freitag, 17. bis Sonntag, 26. August, findet das Stadtfest Baden unter dem Motto «Geschichten schichten» statt. Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, der Leserschaft das Fest in allen Einzelheiten zu präsentieren. Aufgrund des Gebotenen, für Baden-fahrende Angerichteten wird behauptet: Die spinnen, die Badener – das stimmt überhaupt nicht. Sie machens einfach richtig. So gibt es Infos sonder Zahl unter www.stadtfest-baden.ch, unter www.facebook.com/StadtfestBaden, und twittern kann man unter @stadtfestbaden. Für Smartphonler ist natürlich auch eine App parat, etwa mit Navigation auf dem Festgelände.

Etwas Wichtiges vorweg: ohne Festpass keinen Festpass: Wer glaubt, die zehn Tage und Nächte durchzustehen, postet eine Festplakette für Fr. 40.– (das wäre für über 100 Beizen, weit mehr als 100 Anlässe, 1'000 Gelegenheiten und mindestens 10'000 verpasste Attraktionen). Tagespässe sind für bescheidene 12 Franken zu haben. Und mit diesem Eintritt in die geschichtete Schichtenwelt kann man auch den ÖV samt allfälligen Nachtzuschlägen benutzen. Poststellen, Strassenverkäufer und Verkehrsbüros verkaufen diese Zutrittsberechtigungen zum Stadtfest.

Mega-Angebot

Das OK, seit drei Jahren an der Arbeit, schreibt: «Das Stadtfest richtet an – nicht mit der grossen Kelle, aber mit wachem Auge und spitzer Zunge» – und mit wach-

senden Nasen, denn das ist schlicht geflunkert. Die Kelle, die für dieses Fest geschwungen wird, ist nämlich riesengross. Anders wäre das Angebot ja gar nicht zu realisieren gewesen. Seien es die Beizen, die Theateraufführungen, die Konzerte, die Kleinkunstbühnenshows – es braucht einen Megaplaner, um sich je nach gusto einen Festplan zusammenzustellen. Eigentlich ist schon von Anfang an klar: Man verpasst viel, wird sich vielleicht sogar ärgern, gerade dann nicht dort gewesen zu sein. Aber das verleitet auch, sich treiben zu lassen, da zu schnabulieren, dort zu kosten, hier zuzuschauen: Baden garantiert in diesen zehn Tagen von Allem das Beste. Und wie jedes Mal, wenn sich die Verantwortlichen Mühe geben, nicht von Baden-fahrt (alle zehn Jahre, mit einer 7 am Schluss), dafür von «Kleine Badenfahrt» (1972), «Musiläum» (1975), «Danuser» (1980), «Illusionen» (1982), «Bäderfest» (1985), «Swiss Made» (1991) und jetzt eben von «Stadtfest» zu reden, kommt ein Fest der Superlative heraus, mit allen Ingredienzien einer Badenfahrt zwar, aber eben im «falschen» Jahr. Gehen und schauen und geniessen. In der ab dieser Woche völlig umgestalteten Stadt Baden wird Lebensfreude gross geschrieben – schneiden wir uns ein dickes Stück davon ab.

Tafeln mit Naturschutz-Infos montiert

Fortsetzung von Seite 1:

Max Gasser erläuterte Sinn und Zweck dieser Dienstleistung. Glunggen für Unken, Weiher für Froschlaich, Beschreibungen von Flora und Fauna im Gebiet sind auf den Tafeln (siehe Bilder unten) erwähnt, Arten beschrieben, Probleme aufgelistet.

Nistkästen für Schleiereulen, Waldkäuze, Turmfalken

Die Zoologin Claudia Müller berichtete über die Entwicklung der Populationen von Schleiereule, Waldkäuzen und

Turmfalken auf dem Bözbergplateau. Neben den seit vierzig Jahren betreuten Nistkästen für Meisen und andere Vogelarten begann man vor acht Jahren, Nistkästen für Turmfalken, Schleiereulen und Waldkäuze zu platzieren. Aufgrund von Gewöll, Kot und Beutereuten liess sich eine positive Entwicklung bei den Turmfalken feststellen. Wie die anderen Raubvögel sind diese auch von ihrer Hauptnahrungsquelle, den Mäusen, abhängig: viele Mäuse,

mehr Gelege, wenig Mäuse, reduzierte Population. Den jeweiligen Jahresberichten des NVSC Bözberg (www.nvsc-boezberg.ch) ist darüber mehr zu entnehmen. Ausgerechnet bei Claudia Müllers Ausführungen konnte man am Himmel zwei Turmfalken sehen, die einen grossen Milan aus ihrem Revier vertrieben.

Zum Jubiläum

Der NVSC wurde 1972 gegründet, zählt heute 262 Mitglieder, führt mit den heute 17 Aktiven zählenden «Flädermüs» eine Jugendgruppe und kümmert sich um Naturschutzgebiete, Feuchtgebiete, artenreiche Wiesen, Orchideen-Föhrenwälder und Hochstamm-Obstgärten. Er betreut rund 400 Nisthilfen für zahlreiche Vogelarten, hat eine Amphibienzugstelle mit zwei Unterführungen realisiert, veranstaltet Vereinsanlässe und Exkursionen und lädt ein zu interessanten Vorträgen. An jeweils sieben Arbeitstagen werden etwa 120 Arbeitsstunden in der und für die Natur geleistet.

Die Förderung einer naturnahen Umwelt ist wichtigstes Anliegen des Vereins, der nun zur Jubiläumsfeier einlädt. Diese findet statt am Samstag, 25. August, in der Schulanlage Ursprung in Unterbözberg. Ab 16 Uhr werden mit Startpunkt Schulhaus verschiedene Exkursionen angeboten (www.nvsc-boezberg.ch). Ab 18 Uhr wird ein Apéro serviert, um 19.30 Uhr ist die offizielle 50-Jahre-Feier vorgesehen, die Meinrad Bärschi moderiert und die vom Bläserquartett Bras-balg musikalisch umrahmt wird. «50 Jahre Einsatz für die Natur auf dem Bözberg» ist hier das zentrale und auch reich bebilderte Thema.

Waldweide im Naturschutzgebiet Föhrenwald Feldbühl Mehr Orchideen dank Kindern Die Waldweide ist ein wichtiges Biotop für viele seltene Orchideenarten. Durch die Mitarbeit der Kinder werden diese Arten besser geschützt und ihre Populationen gestärkt. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert.	Naturschutzgebiet Sumpfweide Rütli Hornberg Ein seltener seltener Lebensraum: die Rütli Hornberg Das Naturschutzgebiet Sumpfweide Rütli Hornberg ist ein seltener Lebensraum für viele seltene Arten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert.	Weiher Schwarzwald Amphibienbiodiversität von nationaler Bedeutung Der Weiher Schwarzwald ist ein wichtiges Biotop für viele seltene Arten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert. Waldkäuze Die Waldkäuze sind eine seltene Art von Eulen, die in Wäldern lebt. Sie sind nachtaktiv und fressen Insekten. Die Kinder haben sie beobachtet und ihre Lebensweise dokumentiert.
---	---	---

«Verhürodet und vererbt» – die Habsburg und ihre Dynastie

Geschichtenparcours – Falkner – Workshops – Führungen

Am Habsburger Familien-Sonntag vom 19. August (11 - 16 Uhr) begeben sich

Familien auf einen spannenden Geschichtenparcours. Die Besucherinnen und Besucher erfahren mehr über das Schicksal der Gräfin Anna von Kyburg, ihre Hochzeit und den ersten Habsburgern auf dem Königsthron. An

verschiedenen Stationen rund um die Burg erleben sie die Geschichte von Anna von Kyburg, König Rudolf I. von Habsburg und seinem Neffen Eberhard hautnah. Die Schauspielerin Natalie Zaugg tritt als Anna von Kyburg auf.

Kinder begeben sich mit ihren Eltern auf den Weg, wobei Mädchen, Knaben und Erwachsene jeweils ihre eigenen kniffligen Aufträge lösen. Auch Köstlichkeiten für das Hochzeitsmahl werden vorbereitet. Der Heraldiker und der Kalligraph bieten spannende Workshops zu Wappen und Siegeln an. Bei verschiedenen Spielen beweisen Gross und Klein ihr strategisches Geschick.

Ausserdem zeigt Falkner Christoph Kupper (siehe auch Regional Nr. 33/2011) Greifvogel-Vorführungen. Die Greifvögel können aus nächster Nähe betrachtet werden. Es finden spannende Kurzführungen zur Burggeschichte und den Habsburgern durch die Ruine und die Burg statt. Das Burgrestaurant bietet Speis und Trank. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Infos unter www.ag.ch/habsburg

GALERIE STADT BRUGG ZIMMERMANNHAUS

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
056 441 96 01 | GALERIE@BRUGG.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16

MEER UND MEHR

MAURICE DUCRET
MIXED MEDIA
URSULA STALDER
INSTALLATION UND WERKE

VERNISSAGE 17.08. | 19 UHR
18.08. BIS 15.09.2012

KUNST AM MITTAG #3
30.08. | 12-13 UHR | INFO:
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

«AARGAUER KURATORIUM»



Anna von Kyburg, Schlossherrin, erzählt, wies wirklich war – und Falkner Christoph Kupper zeigt, wies geht mit den Falken (im Hintergrund die Habsburg).

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford
www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Gemeinde Windisch

Papiersammlung am nächsten Samstag

Sammeltelefon
056 460 09 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss
Geschäftsstellen in Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim, Wildegg

RAIFFEISEN

12. BUECHMATT-CHILBI 17.-19. Aug. 2012

ORGANISIERT DURCH



Festprogramm:

Freitag, 17. August
Festwirtschaft: ab 19 Uhr
Buechmatt-Party: ab 20 Uhr

Samstag, 18. August
Festwirtschaft 13.30 - 2 Uhr
Buechmatt-Walking: ab 16 Uhr
Unterhaltung mit em Hansrüedi (Walliser Müsig): 19.30 - 1 Uhr
Timbersport-Show: 19 + 21 Uhr
Startnummern-Verlosung: 19.30 Uhr
Kinderspiele, Gumpischloss, Armbrustschieszen

Sonntag, 19. August
ab 09.30 Uhr:
Jagdhornbläser «Sonat ES»
10.15 bis 11.30 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer Christian Vogt, Veltheim (begleitet durch Jagdhornbläser)
11.30 bis 18 Uhr: Festwirtschaft
12.30 - 17 Uhr:
Unterhaltung mit Heu-oben-n-abe
13 und 15 Uhr:
Ponyreiten (2 mal 1 Stunde)
Kinderspiele, Gumpischloss, Armbrustschieszen

NEUER RENAULT CLIO

EINE UNVERGESSLICHE BEGEGNUNG



3 JAHRE GARANTIE
100 000 km

- Mit 3-Zylinder-Benziner oder 4-Zylinder-Diesel
- Stil und Emotion in Reinkultur
- Mit integriertem digitalen Tablet
- Als «Trendy», «Elegant» oder «Sport» erhältlich



Der neue Renault Clio ist ein ganzer Kerl – kreativer Look, perfektes Styling, elegantes Profil. Bestechend durch sein gefällig geformtes Heck und die Aufsehen erregenden Scheinwerfer gleitet er anmutig und doch kraftvoll durch die Strassen. Seine Markenzeichen: Leistungsstärke und Komfort. Einfach unwiderstehlich ...

Ausstellung der neuen Renault-Modelle!

- Samstag, 16. September 9–17 Uhr
- Sonntag, 17. September 10–16 Uhr

Juragarage H.P. Märki-Widmer
Telefon 056 443 11 41

Ausserdorfstrasse 19
5107 Schinznach-Dorf



Mit Walking, Säge-Show – und Gondel-Bar

Fortsetzung von Seite 1:

Toni Flückigers Speed-Carving-Show
Eine Hauptattraktion am Abend ist, neben der musikalischen Unterhaltung mit «Z’Hansrüedi» (Walliser Müsig), die Säge-Show mit Toni Flückiger aus Grünenmatt im Emmental. Der Kettensäge-Künstler, bekannt auch als letztjähriger Teilnehmer bei «Die grössten Schweizer Talente», schnitzt in seinen faszinierenden Speed-Carving-Einlagen (19 und 21 Uhr) schöne Holzskulpturen. Eine feierliche Note bekommt das Fest mit dem sonntäglichen Gottesdienst verliehen, bevor am Nachmittag wieder Chilbi angesagt ist – unter anderem mit dem beliebten Ponyreiten um 13 und 15 Uhr. Dieses sei bei der Premiere letztes Mal sehr gut angekommen, berichtet Karin Süess vom OK. Genauso wie das Walking, das heuer zum zweiten Mal durchgeführt wird. Überhaupt geniesst die Buechmatt-Chilbi insbesondere im Schenkenbergertal enorm viel Goodwill, wovon etwa auch der in die Tal-

Haushaltungen verteilte Festführer mit seinen 78 (!) Inserenten zeugt.

Brand als Initialzündung
Alle wollen sie zum Gelingen des vielfältigen Anlasses beitragen. Welchem, quasi als Initialzündung, ein Feuer zugrunde liegt: 1985 nämlich brannte der heute als Festhütte fungierende Stall. Danach wurde dieser von der Gemeinde wieder aufgebaut – und die Pächterin, die Viehzuchtgenossenschaft Schenkenberg, veranstaltete da 1986 ein Fest zur Instandsetzung. Im Jahr darauf 1987 amtierte dann erstmals der Skiclub als Organisator. Die Idee war ursprünglich, sich mit der Viehzuchtgenossenschaft abzuwechseln – diese hat sich aber längst aufgelöst. So dass als Ausrichter der Buechmatt-Chilbi der Ski- und Snowboardclub verblieben ist. Der seither immer für Überraschungen gut ist. Sei es mit Attraktionen wie Grasski-Fahren, das heute als zu gefähr-

lich befunden wird. Oder mit Stargästen wie der Stimmungskanone Nella Martinetti, die damals auch gleich ihren noch keine 24 Lenze zählenden Freund Claudio de Bartolo mitbrachte. Das war übrigens 1998, als Reto Käser erstmals an der OK-Spitze wirkte.

«Die Belalp-Gondel passt hervorragend...
...zur Buechmatt-Chilbi», betont er. Einerseits, weil mit dieser Destination viele Leute aus dem Schenkenbergertal speziell verbunden seien. Andererseits gehöre der traditionelle Besuch der berühmten Belalp-Hexenabfahrt zu den Höhepunkten jedes SSCS-Vereinsjahres, so Reto Käser. Und als man mitbekommen habe – es stand im Regional –, dass es dem Villiger Skilift-Team um Roger Meier gelungen sei, die ausrangierte Gondel zu erwerben und sich diese auch als originelle Bar mieten lässt, habe man diese Chance natürlich nutzen müssen.



Am Montag noch Kuhstall, ab sofort Festhütte: Das Gebäude auf der idyllischen Buechmatt ob Thalheim. Wobei der Feldweg im Bild die Gemeindegrenze bildet – links vom Weg liegt Thalheim, rechts Schinznach-Dorf, so dass eigentlich vor allem in Schinznach-Dorf gefestet wird. Erwähnt sei auch der praktische Fahrdienst ins doch eher peripher gelegene Festgelände. Das Heigo-Taxi fährt am Samstag ab 17 Uhr, und am Sonntag gibts auch einen Abholdienst (9.20 Veltheim Kirchgemeindehaus, 9.25 Schinznach-Dorf Volg, 9.30 Oberflachs Maxi, 9.35 Thalheim Rest. Frohsinn; Heimfahrten bis ca. 18 Uhr)



TREIER AG

treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Wir wünschen allen eine tolle Buechmatt-Chilbi!



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Reizvolle Umgebung, erstaunliche Weine

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei
Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch



Buechmatt-Chilbi: immer neu erbaut

Strom, Wasser oder Stall-Vorbau & Co.: Beim Aufbau der ganzen Infrastruktur, die jeweils komplett neu erstellt werden muss, packten die Vereinsmitglieder diese Woche wieder kräftig an. Und so ein Gondel-Transport ist ebenfalls nicht ganz ohne.



Eben noch verband die 80-Personen-Gondel das Dorf Blatten mit der Belalp – nun steht sie schon als lässige Bar auf der Buechmatt.



M. Hurni



Velo und Mofareparaturen aller Marken
Verkauf neuer Velo, Mountainbike und Elektrovelo

Werkstatt: Gländstrasse 23 5112 Thalheim

Telephon : 079 359 73 27

Mail : marcel@veloflick-hurni.ch

Internet : www.veloflick-hurni.ch

Spontane Anmeldungen möglich

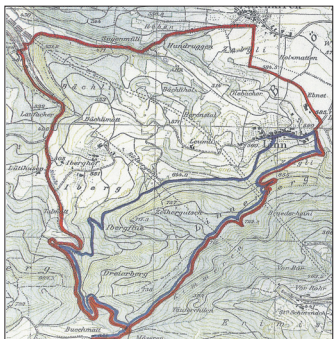
2. Buechmatt-Walking: Fitness, Fun und Genuss pur

Den einstigen Wanderplausch hat der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg zu einem lässigen Walking-Event aufgepeppt – und bietet heuer am Samstag, 18. August, erneut zwei wunderschöne markierte Strecken (siehe Karte: blau 7,5 km, rot 11,5 km) rund um Linnerberg, Ibergflue und Sagimühlitali an.

Walking, das rhythmische Gehen mit aktivem Armschwung, erfreut sich grösster Beliebtheit. Zumal es gleichzeitig Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination trainiert – und dabei keine allzu grossen Anforderungen an Fitness und Material stellt. Das schnelle Schreiten ist Genuss pur – besonders wenn man/frau dann noch durch solch malerische Juralandschaft wandeln kann.

Start und Ziel des 2. Buechmatt-Walkings ist natürlich die Buechmatt. Von da gehts um 16, 16.20 und 16.40 Uhr auf die Rundstrecken, wobei alle Finisher ein Überraschungsgeschenk erhalten.

Anmeldefrist verstrichen? Macht nichts: «Am Eventtag sind spontane Anmeldungen noch bis 15 Uhr möglich», richtet sich Karin Süess vom OK an all jene, die gerne mitwalken würden, wettermässig jedoch nichts riskieren wollten. Und dieses Jahr scheint es Petrus mit der Buechmatt-Chilbi ja besonders gut zu meinen.



Der Walking-Event war bei seiner Premiere 2009 (Bild vom Start oben) ein Erfolg – deshalb findet sich das Genuss-Gehen mit den wunderschönen Rundstrecken auch dieses Jahr wieder im umfangreichen Chilbi-Programm.

Gloor Carreisen
Platzstrasse 29 · CH - 5106 Veltheim · Handy 079 404 04 05
 www.gloor-reisen.ch · info@gloor-reisen.ch

Unterwegs für Sie und mit Ihnen im modernen, komfortablen Car
 Ihr Spezialist für Carreisen im In- und Ausland

Gloor Carreisen GmbH
 5106 Veltheim • Fon 056 443 29 08 • www.gloor-reisen.ch • info@gloor-reisen.ch

Weinbau Käser
 Weinverkauf | Buschwirtschaft zur Weintraube

Geniessen Sie unsere Weine in der Festwirtschaft!
 056 450 14 88 / www.baechlihof.ch / info@baechlihof.ch

Lehnert Metallbau GmbH
 Obweg 1
 5108 Oberflachs
 Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

www.lehnert-metallbau.ch

Eine schöne Buechmatt-Chilbi wünscht Euch:

ROTH-ELEKTRO

OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 / 442 20 20 FAX. 056 / 442 21 30

IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

MALERGE S C H A F T

REBBERGSTRASSE 8
 5107 SCHINZNACH-DORF
 TEL. 056 443 16 32

Wir wünschen ein buntes Fest!

**Farbige Zeiten stehen bevor,
 rufen Sie uns an.**

OESCHGER

HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen

- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

Wir wünschen allen eine schöne Chilbi



SSCS: Neumitglieder stets willkommen

Beim Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (Bild) ist immer etwas los: Wenn nicht gerade Buechmatt-Chilbi ist, gehört im Winter das Clubrennen in Elm zu den Highlights. Im Sommer steht wöchentliches Biken auf dem Programm – und von Oktober bis März hält man sich in der Turnhalle Schinznach-Dorf fit für den Winter. Der traditionelle Grillplausch in der Jägerhütte Oberflachs, der Suuserbummel durchs Tal oder Ausflüge ans Fischessen Villnachern, zum Kartfahren oder zum Curling machen eine Mitgliedschaft zusätzlich attraktiv. Interessierte erkundigen sich unter www.ssc-schenkenberg.ch – oder gleich an der Buechmatt-Chilbi.

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
 Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
 Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen • Umbauten
 Heizungssanierungen
 Reparaturdienst
 Boilerentkalkungen

Allen eine schöne Buechmatt-Chilbi!

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
Sommerwild

**Verschiedene Sommersalate
 mit Rauchlachs und Melonen**

Stefan Schneider Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78; Di geschlossen; www.schenkenbergerhof.ch
Wir wünschen eine tolle Buechmatt-Chilbi!

Sein Speed lässt Späne stieben

Der Emmentaler Toni Flückiger (Bild) versteht unter Speed-Carving etwas ganz Anderes als dies Ski-fahrer tun. Wie das mit dem Kettsägen-Schnitzen genau geht, schaut man sich am besten selbst an: am Samstag, 18. August, um 19 und 21 Uhr. Der Schnitz-Speed des Mannes, der nicht von der Seite seiner Motorsäge weicht, wird die Späne auf alle Fälle zünftig stieben lassen.



Die Schreinerei für....

- Haustüren

- Ihre Traumküche

- Einbauschränke

- Restaurationen

- Schlafzimmer

Der Schreiner
 Ihr Macher

© V S S M

Talbachweg 10
5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch

CVP-Windisch: ein Bänkli als Gschänkli

(A. R.) - Im Namen der CVP Ortspartei Windisch «überreichte» deren Präsidentin Susanne Keller der Gemeinde Windisch letzten Freitag ein sympathisches Präsent: Ammann Hanspeter Scheiwiler konnte beim Erlebnispark bei den Mülimatt-Turnhalle eine schöne Holzbank in Empfang nehmen (Bild). Nach jener an der Chapfstrasse ist dies bereits das zweite Bänkli-Gschänkli, diesmal «passend für eine Familienpartei beim Spielplatz» (Susanne Keller). Damit will sich die CVP natürlich auch für die kommenden Grossratswahlen in Erinnerung rufen. Was ihr real gut, virtuell weniger gut gelingt: Weder auf www.cvp-windisch.ch finden sich die Kandidierenden – und auch auf www.cvp-aargau.ch springen sie einen nicht gerade an. Zu verstecken jedenfalls bräuchte sich die Liste nicht (Franz Hollinger, Brugg, bisher; Barbara Geissmann, Brugg; Jürg Baur, Brugg; Heinz Wipfli, Vizeammann Windisch, Martin Wehrli, Vi-



zeammann Brugg; Susanne Keller, Windisch; Marijan Detelic, Brugg; Toni Burger, Windisch; Biagio Pompa, Rüfenach; Antonino Vecchio, Gemeinderat Lupfig).

Oberbözinger feiert seine neue Dorfstrasse

Am Samstag, 18. August, wird in Oberbözinger die neue Dorfstrasse und der Brunnenplatz mit einem grossen Fest eingeweiht. Festbeginn mit Dorfmarkt ist um 9 Uhr – die offizielle Einweihung des Werks mit Regierungsrat Peter C. Beyeler ist auf 13.30 Uhr anberaumt (auch alle Leitungen wurden ersetzt; Kosten: insgesamt rund 3,8 Mio. Franken, wobei auf Oberbözinger 1,6 Mio., auf den Kanton 1 Mio., auf das AEW 0,3 Mio. Franken und auf den VVW Bözberg 0,9 Mio. entfallen). Nach der Show mit dem Street Parrots (14.15 Uhr) und dem Auftritt der Keep Smiling Jazzband (15.30 Uhr) findet um 16 Uhr die Einweihung des Brunnenplatzes statt. Böhmischer Wind (17 Uhr), Ballonflugwettbewerb sowie Tanz und Barbetrieb (ab 20 Uhr) sind die weiteren Punkte des reichhaltigen Festprogramms.

«Spitex Region Brugg AG» steht

Mit der Gründungsversammlung im Rathaussaal Brugg hat sich gestern Mittwoch die Spitex Region Brugg AG konstituiert. Nachdem sich alle zehn involvierten Gemeinden (Brugg, Birr, Birrhard, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz und Windisch) für die neue Organisationsform ausgesprochen haben, hat das Projekt zur Bildung einer regionalen Spitex damit seinen Abschluss gefunden – und fängt jetzt natürlich erst richtig an. Wobei in besagter Versorgungsregion der Standort Brugg im Alterszentrum (Bild) als Haupt-, der Standort Lupfig als Nebenstützpunkt fungiert. Mehr zur Gründungsversammlung auch im nächsten Regional.



time - reinigungen

079 653 26 93



E suberi Sach!

5 x Eis geniessen und
Gewinnen !!!



Eis - Galerie

Ihre Gelateria in Brugg / Altstadt

- Italienisches Glace's und Sorbet's
- Softeis
- Frappe
- Frozen Joghurt
- Sandwich
- Kaffee

- Leinwandbilder
(Abstrakt - Modern - Aussergewöhnlich)

öffnungszeiten: 13:00 - 18:00 Uhr / 20:00 - 22:00 Uhr



- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Columbus Tours

seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg

Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH

Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeit.

... IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözing · 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

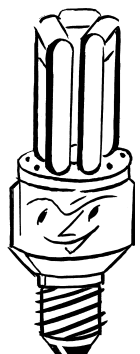
«BEI UNS ERHALTEN SIE
TRADITIONELL FRISCHE
UND VIELSEITIG EDLE
DRUCKMEDIEN»

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDLE

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Stromsparen reduziert den Co2-Ausstoss



80%
Stromsparen
mit LongLife-
lampen

ohne Aufwand
direkt gegen
Glühlampen
austauschbar

Leutwyler Elektro AG
5107 Schinznach Dorf

Inhaber Cäsar Lauber
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
056 443 13 20
www.leutwyler-elektro.ch

Service ! Die Adressen für Qualität und Service

**Walo
Kocher**

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg

Tel. 056 441 40 45

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR GARTENGESTALTER



Natur- und Weingenuß

Das Schinznacher Räbhüslifest ist bereits Vergangenheit. Freude hatten die Organisatoren am Ansturm der Gäste. Über 2'000 Gläser – der offizielle Eintritt samt Probier- und Trinkgefäss – wurden verkauft. Wie Heinz Simmen vom OK erklärte, hätten vor allem am Samstag Scharen von begeisterten Ausflüglern die Rebberge «erklimmen» und sich in den schön hergerichteten Räbhüslern der einzelnen Winzer breit gemacht. Viele wussten schon aus den letzten Jahren, wohin sie unbedingt wollten. Bilder: Das Räbhüslifest ist auch und vor allem ein Familienanlass. Lederhosen und Dirndl waren in der «Knödelalm von Ruedi und Irma Riniker Trumpf. Erstmals mit dabei der Römerrebbberg unterhalb des alten Scheibenstandes, wo sich eine muntere Gesellschaft zuprostete. Aufs 2014?

Schick auch auf dem Platz

Zum ersten Beauty-Cup auf den Plätzen des Tennisclub Bad Schinznach hatte Bodyline Medizinische Kosmetik von Andrea Neubauer aus Brugg eingeladen. «Für uns zählt hier der Spassfaktor», meinte die versierte Kosmetikerin, die sich über die starke Beteiligung von 20 Paaren freute. Und die Damen der Schöpfung liessen sich gerne am Rande des Platzes behandeln. Auf dem Bild Clublokal-Wirtin Chantal Weber, die von Marion (im Vordergrund) professionell geschminkt wird. Mit grosszügigen Preisen von Bodyline wurden Gewinnerinnen und Gewinner bedacht. Andrea Neubauer wies auch auf ihre neue Produktlinie «opi» hin, diesen bis zu vier Wochen haltenden, nicht absplitternden Nagellack aus den USA, den sie exklusiv führt. Mehr darüber unter 056 442 32 42 oder office@bodykine-cosmetic.ch



Schinznacher Badifest ein Hit

Hunderte kamen und waren aktiv – IG Schwimmbad Schinznach gegründet



Im wahrsten Sinne des Wortes heisses Volleyball-Tenü! Viele Gäste genossen den schönen Badifest-Tag. Nichts Schöneres, als unter den alten, grossen, schattenspendenden Bäumen das Badi-Leben zu geniessen.

(rb) - Endlich schwamm für einmal auch Petrus mit am Badifest im wunderschönen Schinznacher Gartenbad.

Volleyball-Matches, ein grosser Parcours mit über 20 Teilnehmer-Gruppen, feine Pizzas, verführerische Drinks vom Neuen Turnverein Schinznach-Bad, die Badiheiz mit Hochbetrieb – und lauter zufriedene Gesichter waren die Folge eines herrlichen Tages.

Damit die Vergangenheit eine Zukunft hat, braucht es aber viele weitere Anstrengungen. Bekanntlich stimmten die Mitgliedergemeinden Veltheim, Schinznach-Dorf, Schinznach-Bad und Scherz einem Planungskredit zu, der zu einem Projekt für die gründliche Sanierung und den Ausbau des Bades führen soll. Im Frühjahr 2013 soll dieses hier bereits beschriebene Vorhaben – es dürfte rund drei Millionen kosten – prä-



Cooler Drinks für heisse Zeiten.

sentiert werden. Die Sommergemeinden haben im Anschluss daran darüber zu befinden. Bei einem Ja hat das Bad eine Zukunft, bei einem Nein wird die Anlage wohl stillgelegt werden müssen; die Maschinen laufen auf dem letzten Zacken, der Kanton hebt bereits den Mahnfinger. Ein Nein bedeutete aber nicht bloss das Aus für die Badi – es bringt auch Kosten für den Rückbau. Es wird ja im Ernst niemand die prächtige Anlage einfach sich selbst überlassen wollen.

Deshalb hat sich nun eine Interessengemeinschaft IG Schwimmbad Schinznach formiert, die sich für die Sanierung und den Ausbau des Bades einsetzt, die für eine intensive Information der Bevölkerung sorgen will, für ein klares Ja für den Kredit in allen vier Gemeinden wirbt und das persönliche Netzwerk der IG-Mitglieder nutzen will.

Mitmachen kann man als Passiv- oder als Aktivmitglied. Selbstverständlich braucht es auch Geld für diese IG-Arbeiten. Deshalb wurde ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Aare-Reuss Schinznach-Dorf (IBAN CH40 8070 4000 0073 3846 3) eingerichtet. Die IG Badi Schinznach wird bald wieder von sich hören lassen.



TCM San He

Traditionelle Chinesische Medizin

Dieses Inserat gilt als Gutschein für eine kostenlose Diagnose im Wert von Fr. 60.–.

Unser erfahrener Arzt kann Ihnen mittels den verschiedenen Methoden der TCM wie Akupunktur, Tuina Massage, Moxibustion, Schröpfen oder Kräutertherapie auf eine natürliche Art helfen, Ihre Gesundheit wieder herzustellen oder sie zu bewahren.

三和中醫

Seidenstrasse 3
5200 Brugg
Telefon 056 441 24 25
info@tcm-brugg.ch
www.tcm-brugg.ch



TCM Arzt Dr. Zhao hat über 27 Jahre Erfahrung an einem TCM-Unispital in China als Oberarzt und war zwei Jahre im Kanton Zürich tätig. Er ist SBO-TCM-Mitglied und wird von den Schweizer Krankenkassen anerkannt.



Familien und Mittelstand entlasten

Das Aargauer Volk hat am 23. September über eine Steuergesetzrevision zu entscheiden. Die Steuern für

Familien und Mittelstand sollen gezielt gesenkt werden. Zusammen mit den vorangegangenen Revisionen von 1998 und 2006 werden damit alle Einkommensklassen der Steuerzahler entlastet – und ab 2016 auch die Unternehmen.

Das überparteiliche Komitee, bestehend aus SVP, CVP, FDP und BDP ist, zusammen mit der AIHK, dem AGV und dem Hauseigentümerverband überzeugt, dass der Aargau mit der Steuerentlastung seinen Standortvorteil als Wohnort und Wirtschaftsstandort weiter ausbauen kann. An einer Medienkonferenz in Aarau hat das breit abgestützte überparteiliche Komitee «Weniger Steuern für alle!» – ihm gehört auch der Windischer SVP-Politiker und Grossrat Jürg Stüssi-Lauterburg an – seine Gründe für ein Ja dargelegt.

Wie Phoenix aus der Asche

Brugg: Die neue alte Vogelschutzhütte ist wieder aufgebaut

(msp) - In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August 2011 fackelten Brandstifter – sie konnten später ermittelt werden – die 1971 erbaute Vogelschutzhütte an der alten Aare bis aufs Fundament ab. Jetzt ist sie neu aufgebaut worden und konnte letzten Samstag im Beisein von vielen naturverbundenen Gästen aus Politik und von befreundeten Vereinen eingeweiht werden.

Die Zimmerei Bühlmann, Mönthal, und zahlreiche Vereinsmitglieder haben ganze Arbeit für den Wiederaufbau geleistet. Eine rundum neue Hütte ist auf das alte Fundament gesetzt worden. Allerdings forderte die AGV (Aargauische Gebäudeversicherung) aufgrund der

neuen Gefahrenkarte bauliche Massnahmen gegen das Hochwasser, ansonsten ein Versicherungsschutz nicht möglich sei. «Mit diesem Risiko leben wir», meinte Vereinspräsident Markus Staub. «Das ist der Lebenspuls in den Auen. Ausserdem haben wir eine Pumpe vor Ort, und es gibt einen Hohlraum unter dem Fundament.» In Zukunft rechnet der Verein ohnehin mit vermehrter Dynamik, denn es ist geplant, die Restwassermenge der alten Aare zu verdoppeln. Thomas Greminger von der Sektion «Natur und Landschaft» meinte dazu, dieser Entscheid sei noch offen, die entsprechende Studie in Arbeit. Spätestens 2014 werde man mehr wissen – auch, ob die Hütte am jetzigen Standort bleiben könne...

Wieder Schub bekommen

«Mit unserer neuen alten Hütte haben wir Schub bekommen, uns mit aller Kraft für die Artenvielfalt einzusetzen, so, dass sich auch unsere Kinder und Kindeskin der noch daran freuen können», sagte Markus Staub beim Einweihungsakt. Die Hütte habe für Brugg auch eine symbolische Bedeutung. Sie sei ein Zeichen der Verankerung des Naturschutzes in der Region. Klare Worte fand Stadtmann Daniel Moser: «Ich finde es enorm gut, dass die Hütte wieder steht. Mit diesem Ort können wir zeigen, was wir hier bei uns haben. Die ganze Region Brugg ist momentan in einer grossen und positiven Entwicklung, was die Bauaktivitäten betrifft, aber eine grosse Kostbarkeit bei

uns ist die intakte Natur. Zu ihr gilt es, Sorge zu tragen.»

«Das ist eine Hütte für alle, die Freude an der Natur haben», betonte Markus Staub. «Wir setzen uns zum Ziel, intensiv die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, mit den lokalen Behörden und mit den nationalen Naturschutzorganisationen zu suchen.» Unter den Gratulanten waren Martin Brügger, Mitglied der Landschaftskommission Brugg, Kathrin Hochuli von Bird Life Aargau, Johannes Jenni von Pro Natura Aargau, Max Amsler vom Natur- und Vogelschutzverein Hausen, der die Übergabe von einigen Vogel-Präparaten zusagte, sowie Jolanda Eicher vom Natur- und Vogelschutzverein Umiken.

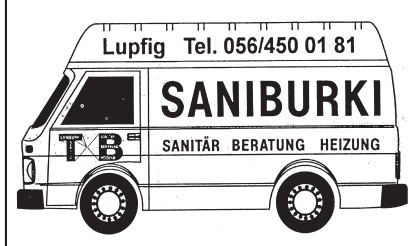


Bald wird eine beachtliche Präparatensammlung im neuen Vereinshaus zu bewundern sein. Einen wunderschönen Eisvogel steuerte dazu der Brugger SP-Einwohnerrat Martin Brügger bei (Mitte). Rechts Präsident Markus Staub bei der «Hausschild-Enthüllung».



Kirchgemeindefest in Rein

Die Kirchgemeinde Rein lädt alle herzlich ein an ihr Fest, das vom Samstag, 25. August, ab 10 Uhr, bis Sonntag, 26. August, ca. 15 Uhr, stattfindet. Ein reichhaltiges Programm bietet allen Generationen zwei besondere Tage mit Spielen für die ganze Familie, einem Markt und einer Spielwarenborse, mit Geschichten und Filmen, mit der Einweihung der renovierten Gebäude und dem rockigen Jugendgottesdienst am Samstag, gefolgt von besinnlicheren Teilen wie der musikalischen Matinee und dem Festgottesdienst am Sonntagmorgen. www.kirche-rein.ch



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elflingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)

sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Manege frei für Nachwuchs-Artisten

Brugg: Kinderzirkus Kunterbunt begeisterte zum 11. Mal

(msp) - Zirkusluft schnuppern macht offensichtlich Spass. So erlebt bei der nunmehr im 11. Jahrgang stehenden Vorstellung des Kinderzirkus Kunterbunt. Die ganze letzte Ferienwoche probten 45 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren das Zirkusleben. Ermöglicht wurde dies vom Verein Abenteuerspielplatz Brugg – und die beiden Vorstellungen am Freitag waren, auch ohne erforderliche Eintrittsbillete, «total ausverkauft».

Süsse Clowns und ernsthaft wirkende Zauberer preisen Popcorn und Programme an. Das Publikum drängt sich durch den Eingang ins Zirkuszelt, bis dieses berstend voll ist. Zirkusmusik im Wiederholungsmodus trällert aus den Lautsprechern. Dann plötzlich ist es mucksmäuschenstill. Gebannt blicken hunderte Augenpaare auf die kleine Manege. Organisatorin Nadia Hübler begrüsst das Publikum. Eine zauberhafte Elfe rutscht

per Rutschbahn hinter dem Vorhang hervor und kullert in die Manege. Tiger und Zebra folgen, die Show beginnt. Und sie beginnt mit viel Poesie und strahlenden Kinderaugen, sowohl im Publikum wie auch in der Manege. Man kennt sich schliesslich. Aus der Kinderkrippe, vom Chindsgi oder aus der Schule.

Schwebende Elfen und mutige Fakire
In sorgfältig geschneiderten Kostü-

men, kunstvollen Frisuren und ebensolcher Schminke im Gesicht verzauberten die Kinder vom Abenteuerspielplatz das Publikum als wilde Tierli, staksige Clowns, Trapezkünstlerinnen, Zauberer, Bodenakrobaten, schwebende Elfen, Fakire und verwegene Trampolinspringer. Die Suche nach Superman beschäftigte die in Himmelblau gekleidete Prinzessin während der ganzen Vorstellung – denn Globi oder Harry Potter waren da nun wirklich kein adäquater Ersatz.

Geschenkidee – Zirkustee

Eine komplette Zirkusvorstellung mit vielen verschiedenen Nummern und einem roten Faden dazwischen auf die Beine zu stellen ist das eine. Kostüme schneiden und anpassen, Dekorationen basteln, Verpflegung bereit stellen, das Zelt aufbauen und die Technik einrichten sowie den «Fan-Shop» mit der inzwischen begehrten Zirkustee-Mischung zu bestücken, das andere. Die Zirkusfamilie mit vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund hat alles mit Bravour gemeistert und sich die verdienten Lorbeeren in Form von tosendem Applaus eingeholte.

www.regional-brugg.ch



Wer bändigt hier wen? Die Elfe den Tiger oder das Zebra die Dompteuse? Bodenakrobatik, präsentiert mit Tempo und Begeisterung.



Erst geht es recht martialisch zu auf der Bühne, dann folgt das Beschwören des Allmächtigen und darauf die kriegerische Auseinandersetzung, die schliesslich unermessliches Leid schafft. Ob auch Erlösung folgt?

Getanzte Emotionen erzählen Geschichte

Fortsetzung von Seite 1:

Witwe Elisabeth stiftet ein Kloster, aber Albrechts Sohn Leopold schmiedet gleichzeitig Rachepläne. Krieg und Frieden, Mord und Menschlichkeit: spannende Gegensätze, aus denen das Festspiel seine Dramatik entwickelt und Bezüge zur Gegenwart schafft.

Historisches trifft auf Zeitgenössisches
Bei den Königsfelder Festspielen gehört es zur einzigartigen Tradition, dass Tanz, Musik und Text wie selbstverständlich ineinander verwoben

werden. So auch beim «Unternehmen Paradies». Historische Kompositionen bis zurück ins 14. Jahrhundert (Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach) stehen neben neuen Werken, die Peter Siegwart, Gesamtleiter des Festspiels seit 2004, eigens für «Unternehmen Paradies» geschrieben hat. Gesang (Vokalensemble Zürich) und Instrumentalmusik – Klassisches Schlagzeug (Jacqueline Ott) und historische Streichinstrumente (Ensemble de la Fontaine) – lei-

sten den gleichen Brückenschlag wie die Texte. Passend zum musikalischen Programm entstammen sie historischen Quellen oder aus Gedichten von Klaus Merz. Das Tanzensemble für das Festspiel ist anlässlich einer international ausgeschriebenen Audition zusammengestellt worden. Die Choreografie entsteht in enger Zusammenarbeit mit den zwölf professionellen Tänzerinnen und Tänzern, die bereits seit sechs Wochen in der Region leben und trainieren.

«Das Publikum soll auf Reisen gehen dürfen» Tanz, Musik und Text vereinen sich beim Unternehmen Paradies zu etwas völlig Neuem. «Es gibt zwar Eckpunkte, doch es bleibt der Fantasie des Publikums überlassen, die Grauzonen für sich persönlich zu interpretieren, die getanzten Emotionen zu lesen», sagt Félix Duménil. Abstraktion bedeutet Reduktion auf das Wesentliche. Die Tänzerinnen und Tänzer verkörpern Menschen im historischen Kontext von Königsmord und Klostergründung, doch durch

Abstraktion werden sie zu Grenzgängern zwischen Gestern und Heute. Werden damit zeitlos und aktuell. Auch im Jahr 1310 waren da Menschen aus Fleisch und Blut, mit Ängsten und Sorgen, mit Gefühlen wie Zorn, Rache, Trauer, Liebe und Hoffnung. Im Tanz wird diesen Emotionen Ausdruck verliehen. «Ich will damit Impulse geben, denn das Festspiel ist ja nicht einfach wie ein Dokumentarfilm, die Phantasie des Publikums soll auf Reisen gehen dürfen», wünscht sich Félix Duménil.

Faszination des Flambierens

Oberbözberg: Service-Weltmeisterin Sabrina Keller zeigt, wie's geht – zu genussvollem 4-Gang-Güggeli-Menü

Am Donnerstag, 30. und Freitag, 31. August (jeweils ab 18.30 Uhr), weiht Sabrina Keller die Gäste in das Geheimnis vom Spiel mit dem Feuer ein: Im Sternen kann man weltmeisterlich flambieren lernen.

Dazu tischen die Gastgeber Esther und Thomas Schäublin ein exquisites 4-Gang-Güggeli-Menü mit edlen Tropfen aus der Region auf, natürlich stilecht im neu renovierten Güggeli-Stall. Das Ganze (inkl. Apéro und Getränke) schlägt mit Fr. 79.– zu Buche.

«Die Güggeli-Spezialitäten beziehen wir alle vom Kneuss in Mägenwil und braten sie fettarm

im Ofen», erklärt Thomas Schäublin, auch auf den Haus-Hit «Heublumen-Güggeli» verweisend. Dieses wordt mit einer feinen Gewürzmischung mariniert – und sei exklusiv nur im Sternen erhältlich. «Ausserdem wird unser Hausmaskottchen "Kneussli" den Abend humorvoll begleiten», macht Esther Schäublin den Anlass «Genuss-Flambieren» beliebt, der in Zusammenarbeit mit «das Beste der Region» organisiert worden ist. Wer sich aufs Spiel mit dem Feuer einlassen möchte (Anmeldung erforderlich), wählt 056 441 24 24.

www.gueggeli-sternen.ch



Im Güggeli-Stall bietet der Sternen Weltmeisterliches: Am 30. und 31. August etwa «Genuss-Flambieren» mit Sabrina Keller



Brunch, garniert mit Dixie, Swing und Blues

Im Restaurant Müli Mülligen am Sonntag, 19. August ab 11 Uhr



Das Müli-Team tischt einen Sonntags-Brunch mit allem drum und dran auf – und die Wynavalley Oldtime Jazzband (Bild links) mit Peter C. Beyeler, Heinz Lehmann, Heinz Glauser, Werner Gisin, Viktor «Shilo» Buck und Walter Daetwyler sorgt für die musikalischen Leckerbissen.

Verschiedene Brote, Gipfeli, hausgemachte Konfitüre, Honig und Nutella, Cornflakes, eine reichhaltige Fleisch- und Käseplatte, geräucherter Lachs und Forellenfilet, Rösti und gebratener Speck, gefüllte Eier und Rührei, Joghurt, Bircher Müsli,



Fruchtsalat und Fruchtekuchen, Kaffee, Tee, Ovmaltine, Orangensaft – und ein Glas Prosecco: Nein, am Sonntag mangelt es einem in der wunderschönen Müli Mülligen (siehe Bild rechts) an gar nichts. Zumal die junggebliebenen «alten Hasen» in Sachen Jazz mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen über die Grenzen des Jazz hinaus brillieren. Wobei solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings die tragenden Säulen bilden. Reservation: Tel. 056 225 03 33 / mail@mueli-muelligen.ch

www.mueli-muelligen.ch

Kettensäge und Freischneider sind Hochrisiko-Arbeitsgeräte

Jardin Suisse-Kurs im Forstrevier Birr-Lupfig

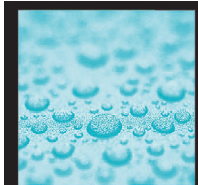
(rb) - 17 gestandene Mannen haben diese Woche bei Förster, Gemeindeammann von Lupfig und SVP-Grossrat Richard Plüss Gastrecht im Forstrevier Birr-Lupfig genossen. Sie absolvierten einen Einführungskurs für die Ausbildung von Lehrkräften im Umgang mit Motorsägen und Freischneidern (Durchforstungsgerät).

Vertreter von Jardin Suisse, des Unternehmerverbandes für Gärtner in der Schweiz, des in der Aus- und Weiterbildung seit Jahrzehnten tätigen Verbandes Waldwirtschaft Schweiz und Richard Plüss orientierten über die neuen Sicherheitsvorschriften, die seit diesem Monat gelten und die im Garten- und Landschaftsbau tätige Gärtner, ihre Angestellten und Lehrlinge in die Pflicht nehmen. Die Gesetze gelten landesweit. Jardin Suisse hat nun begonnen, die entsprechenden Lehrmittel auszuarbeiten und mithilfe von Waldwirtschaft Schweiz umzusetzen – mit solchen Kursen eben, die den Auszubildeten ermöglichen, das Gelernte 1:1 weiter zu vermitteln. Für Auto, Motorrad oder Motorboot braucht es eine Prüfung, eine Art Fähigkeitsausweis. Alles, was sonst mit Motoren läuft und frei in Baumarktgeschäften zu haben ist, kann auf eigenes Risiko bedient werden. Gerade Kettensägen und Freischneider aber sind enorm gefährliche Werkzeuge, deren Handhabung neben funktionaler Schutzkleidung grosse Sorgfalt und einiges Wissen erfordert. Gut, wird – auch unter dem Druck der Suva – jetzt für entsprechende Instruktion gesorgt.



Oben ist ein Instruktor mit dem Freischneider im Einsatz, unten demonstriert ein Lehrer das richtige Schränken eines Kettensägeblatts.





SaniGroupGmbH

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE

www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66

5210 Windisch Steinackerstrasse 3

Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER

PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken

Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch

www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!

Platten von Schäpper



Hottwil: «Prost – wir sind Park»

(A. R.) - Er war ein besonders gemüthlicher Farbtupfer im samstäglischen Festgemenge, der 3. Tag der offenen Flasche – damit informiert der Verein Flösserbräu jeweils auf genussvolle Weise seine Passivmitglieder und die Bevölkerung über die neusten Entwicklungen im Milchhüsl. So konnten die sieben Hotteler Hobbybrauer etwa die neue 200-Liter-Brauanlage zeigen. Oder das im Mai lancierte naturtrübe «Steinbruchbier»: Dieses fungiert als berauschender Begleiter des Freilichttheater 2012 «sMarei», welches die Spielleute Hottwil und das Theater Gansingen im Gansinger Steinbruch Röt auf die Bühne bringen – Premiere ist diesen Samstag. Daneben ging es dem Verein aber auch darum, mit dem Angebot von Damhirsch-Schnitzel & Co. zu demonstrieren, dass man sich im Jurapark befinde, betonte Co-Brauer und PR-Mann Oliver Kalt bei einem feinen Flösserbier. Sagts und stösst mit seinen Kollegen an: «Prost – wir sind Park.» (von links: Silvan Kohler, Raphael Stolz, knieend Oliver Kalt, Matthias Keller und Raffael Frei – mit «Jungbrauer» Noah).